

Medientechnologe Druck/Medientechnologin Druck

Ausbildungsberufsbezeichnung

Medientechnologe Druck/Medientechnologin Druck

Ausbildungsbereich

Industrie und Handwerk

Struktur des Ausbildungsberufs

Monoberuf mit Wahlqualifikationen

Ausbildung erfolgt an den Lernorten Betrieb und Berufsschule

Gemeinsame Beschulung im ersten Ausbildungsjahr mit dem neu geordneten Beruf Medientechnologe Siebdruck und Medientechnologin Siebdruck

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Was ist neu?

Die neue Berufsbezeichnung "Medientechnologe Druck und Medientechnologin Druck" spiegelt die Veränderung der Arbeitswelt in der Branche wider. Arbeitsprozesse werden immer komplexer und stärker automatisiert, die Steuerungs- und Regeltechnik hat in vielen Bereichen der Produktion Einzug gehalten und die Vernetzung von Arbeitsschritten durch den Einsatz digitaler Technologien erfordert von den Facharbeitern ein über ihr Tätigkeitsfeld hinausgehendes Denken und Handeln.

Die Beherrschung maschinentechnischer Abläufe sowie der Prozesssteuerung insbesondere mit Regel- und Steueranlagen, erfordern immer stärker Kompetenzen aus den Bereichen Mechanik, Elektrik, Elektronik, Pneumatik, Elektropneumatik und Hydraulik. Die Vermittlung dieser Inhalte wurde deshalb weiter ausgebaut. In diesem Zusammenhang hat auch die Instandhaltung mehr Gewicht bekommen und gehört nun neben dem Einrichten von Maschinen und Steuern von Prozessen zu den Kernaufgaben. Arbeitsplanung und betriebliche Kommunikation runden das Kompetenzspektrum ab. Um auf die veränderten Bedürfnisse der Betriebe zu reagieren, wurden die bisherigen Fachrichtungen durch Wahlqualifikationen ersetzt. Das Berufsprofil des Auszubildenden wird nunmehr von der Kombination der Wahlqualifikationen geformt und ermöglicht den Betrieben eine flexiblere Vermittlung verschiedener relevanter Druckverfahren und druckproduktspezifischer Qualifikationen. Um die berufliche Mobilität der Medientechnologen Druck zu fördern, wurde die Möglichkeit geschaffen, eine Zusatzqualifikation in einer weiteren Druckverfahrenstechnik zu erlangen.

Geplantes Inkrafttreten

1. August 2011

Berufliche Tätigkeitsfelder

Medientechnologen Druck und Medientechnologinnen Druck arbeiten in handwerklichen oder industriellen Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Digitaldruck, Bogenoffsetdruck, Rollenoffsetdruck, Zeitungsdruck, Verpackungsdruck, Formulareindruck,

Etikettendruck, Tapetendruck, Flexodruck, Illustrationstiefdruck, Dekortiefdruck und künstlerischer Druck.

Profil der beruflichen Handlungsfähigkeit

- Herstellen verschiedenartiger Druckprodukte,
- Auswählen produktspezifischer Materialien, Farben und Fertigungswege,
- Selbstständiges Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen zur Herstellung von Druckprodukten,
- Kontrollieren und Optimieren des Produktionsprozesses entsprechend den Qualitätsstandards und den Vorgaben unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Aspekte,
- Durchführen von Mess- und Prüftätigkeiten im Rahmen der Qualitätssicherung,
- Übernehmen, Transferieren und Konvertieren von Daten unter Verwendung spezifischer Hard- und Software,
- Erstellen von Druckformen oder Druckdateien für die Herstellung unterschiedlicher Druckprodukte,
- Berücksichtigen material- und produktspezifischer Druckweiterverarbeitungstechniken,
- Warten und Pflegen von Produktionsanlagen,
- Analysieren, Planen und Dokumentieren konkreter Arbeitsaufgaben und Produktionsabläufe, selbstständig und im Team,
- Kommunizieren mit vor- und nachgelagerten Bereichen zur Optimierung des Produktionsprozesses

Inhalte der Berufsausbildung

Die Berufsausbildung zum Medientechnologen Druck und zur Medientechnologin Druck gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

Abschnitt A

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Planen des Ablaufs von Druckaufträgen,
2. Einrichten von Druckmaschinen,
3. Steuern von Druckprozessen,
4. Drucktechnologien und -prozesse,
5. Instandhalten von Druckmaschinen;

Abschnitt B

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Auswahllisten I und II:

1. zwei Wahlqualifikationen aus der Auswahlliste I:

- I.1 Datenvorbereitung Digitaldruck,
- I.2 Druckformvorbereitung künstlerische Druckverfahren,
- I.3 Druckformherstellung,
- I.4 Druckformherstellung und Planung Zeitungsdruck,
- I.5 Tiefdruckformbearbeitung,
- I.6 Tiefdruckformherstellung,
- I.7 Druckformherstellung künstlerische Druckverfahren,
- I.8 Leitstandgestützte Prozesssteuerung Bogenoffsetdruck,

- I.9 Leitstandgestützte Prozesssteuerung Rollenoffsetdruck,
- I.10 Leitstandgestützte Prozesssteuerung Tiefdruck,
- I.11 Digitaldruckprozess,
- I.12 Mailing-Produktion,
- I.13 Druckveredelung,
- I.14 Inlineveredelung,
- I.15 Inlineproduktion,
- I.16 Druckweiterverarbeitung,
- I.17 Produktbearbeitung,
- I.18 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung Rollenoffsetdruck,
- I.19 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung Illustrationstiefdruck,
- I.20 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung rotativer Flexo-, Tapeten-, Dekortief-, Verpackungstief- und Etikettendruck,
- I.21 Weitere Druckverfahrenstechnik;

2. eine Wahlqualifikation aus der Auswahlliste II:

- II.1 Bogenoffsetdruck,
- II.2 Akzidenz-Rollenoffsetdruck,
- II.3 Zeitungsdruck,
- II.4 Formulardruck,
- II.5 Illustrationstiefdruck,
- II.6 Tapetendruck,
- II.7 Dekortiefdruck,
- II.8 Verpackungsdruck,
- II.9 Etiketten-Rollendruck,
- II.10 Flexodruck,
- II.11 Digitaldruck,
- II.12 Großformatiger Digitaldruck,
- II.13 Künstlerische Druckverfahren;

Abschnitt C

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz,
5. Betriebliche Kommunikation.

Ihr Ansprechpartner/Ihre Ansprechpartnerin im BIBB

[Liste der Ansprechpartner für die anerkannten Ausbildungsberufe](#)

Organisationen, die an der Neuordnung beteiligt waren

- **Arbeitgeber**

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung (KWB)
Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm)
Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

- **Arbeitnehmer**

Deutscher Gewerkschaftsbund Bereich Berufliche Bildung, Qualifizierung, Forschung (DGB)
ver.di Bundesvorstand Fachbereich Medien, Kunst und Industrie

- **Bund**

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

- **Länder**

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik
Deutschland (KMK)